

Peleterianum, *H. murorum eumurorum* var. *gentile* und var. *silvularum*, \*ssp. *H. heteroschistum*, \**H. saxifragum* (= *Schmidtii* < *vulgatum*), *Lactuca muralis*.



Das Tag- und Anzeigeblatt für Kempten und das Algäu No. 248 vom 29. Oktober 1912 bringt folgenden Bericht über eine Schöffengerichtssitzung in Augsburg (28. Okt. 1912) *Pflanzenschutz* betr.: Zum ersten Male hatte sich vorige Woche das Gericht mit einer Übertretung der neuen verschärften Vorschriften über den Pflanzenschutz zu befassen. Eine Blumenverkäuferin hatte *Arnica* in größeren Mengen auf den Markt gebracht und wurde deshalb zu 6 *ℳ* Strafe verurteilt. Auf eingelegte Berufung mit der Begründung, daß sie seit Jahren unbeanstandet *Arnica* verkauft und die Vorschriften nicht gekannt habe, wurde ihr entgegengehalten, daß die Vorschriften an so vielen Stellen bekannt gemacht seien, so vor allem auf den Bahnhöfen, daß sie ihr nicht entgehen konnten. Die Strafe wurde aber auf 4 *ℳ* ermäßigt (!).



### III. Rezensionen.

**Internationale Mitteilungen für Bodenkunde** unter der Leitung von Prof. G. Murgoci, E. Ramann und F. Wahnschaffe und der Redaktion von Dr. F. Schucht herausgegeben vom Verlag für Fachliteratur, Berlin. Preis pro Band mit 6 Heften jährlich 24 Mark.

Diese Zeitschrift, welche unter der Mitarbeit zahlreicher Fachvertreter aus allen Kulturstaaten herausgegeben wird, hilft einem schon lange bestehenden Bedürfnis ab. Nicht allein Originalbeiträge von Vertretern der Bodenkunde und Wissenschaften, die dieser nahestehen, geben einen Begriff von den Fortschritten auf diesen Gebieten, sondern zahlreiche Referate nach Originalarbeiten, kleinere wissenschaftliche Mitteilungen, Personalnachrichten und Bücherbesprechungen vereinigen sich in den „Internationalen Mitteilungen“ zu einer großzügigen Übersicht über das Gesamtgebiet der Bodenkunde. Speziell für den Botaniker, soweit er sich mit Physiologie und Pflanzengeographie beschäftigt, wird die neue Zeitschrift von Bedeutung sein, denn gar manche Artikel der Zeitschrift beziehen sich auf diese Gebiete. Würden bodenkundliche Resultate mit Hinsicht gerade auf die Pflanzengeographie mehr beachtet, so könnte dies nur von Nutzen sein! So besitzt nun endlich auch die Bodenkunde ein Zentralorgan, das unter der rührigen Leitung von Dr. Schucht alles Einschlägige zusammenfaßt und seinen besonderen Wert dadurch erhält, daß es Berichte aus allen Gegenden und Zonen enthält, nicht nur aus deutschen Gauen. Auch die angewandte Bodenkunde, die für die Botanik so sehr von Bedeutung ist, kommt in der neuen Zeitschrift zu Worte und so sei diesem Zentralorgan auch in den Kreisen der Botaniker eine große Verbreitung gewünscht! Leiningen.

**Toepffer, Salicologische Mitteilungen** No. 5 und **Schedae** zu **Toepffer, Salicetum exsiccatum** Fasc. VII, No. 301—350. München, Nov. 1912. (Selbstverlag, Gentzstraße 11.) Das 50 Seiten starke Heft enthält einen willkommenen Bestimmungsschlüssel für die europäischen Weidengallen nebst Angabe der Arten und Bastarde, auf denen sie gefunden werden, sowie ihrer geographischen Verbreitung. Daran schließt sich eine Übersicht der auf die Weidenforschung bezügelichen Literatur aus den Jahren 1911—12, verbunden mit eingehenden Inhaltsauszügen und kritischen Referaten. Die Schedae lehren, daß der VII. Fasz. des schönen Werkes unter anderen wertvollen Exemplaren auch solche aus dem Nachlasse von A. Kerner, interessante Weidengallen aus der Arktis von S. J. Enander, sowie Originale mehrerer von R. Huter aufgestellter Formen und Bastarde enthält.

**Hegi, Dr. Gustav, Illustrierte Flora von Mitteleuropa.** München, J. F. Lehmanns Verlag. Seitdem wir das letztmal über dieses vortreffliche Werk berichteten, sind Lief. 31—33 erschienen, womit die Ranunculaceen und der III. Band abgeschlossen sind. Die Bearbeitung von *Aconitum* stammt von dem bekannten Forscher auf diesem Gebiete, Herrn Dr. iur. Gáyer-Gyula (Ungarn). Inhalt und Ausstattung sind gleich rühmenswert. Vollmann.

**Neuberger, Joseph, „Flora von Freiburg im Breisgau (Schwarzwald, Rheinebene, Kaiserstuhl, Baar)“.** Dritte und vierte, vermehrte Auflage. Freiburg im Breisgau (Herder'sche Verlagshandlung) 1912. 3.20 Mk., in Leinwand gebunden 3.50 Mk. —

Das handliche und billige, dabei sehr preiswerte Büchlein ist zwar zunächst für den Gebrauch der badischen Floristen und Besucher der darin behandelten badischen Landesteile bestimmt, ermöglicht aber auch den bayerischen Floristen die Anstellung wertvoller und lehrreicher Vergleiche der Flora einzelner bayerischer Gebietsteile mit derjenigen des hier behandelten Gebietes. So bietet vor allem ein Vergleich zwischen der Vegetation der bayerischen Mittelgebirge, namentlich des Bayerischen Waldes, mit der des Schwarzwaldes, der gleich jenen manche alpine und subalpine Elemente — aber wieder in anderer Zusammensetzung — aufweist, und ein Vergleich der Pflanzendecke der Baar mit der des Frankenjura Anlaß zu vielem Nachdenken und zur Aufstellung schwieriger pflanzengeographischer Probleme.

Aber auch die Form des Büchleins, das auf dem knappen Raume von 319 Druckseiten kleinen Formats einen Bestimmungsschlüssel sämtlicher im Gebiete vorkommenden Gefäßpflanzen mit einzelnen Abbildungen, pflanzengeographischen und (bei den selteneren Arten) Fundorts-Angaben, außerdem 3 Anhänge über Gestaltlehre, Biologie der Blüten und Früchte, Anatomie und Physiologie und schließlich im Anhang noch 4 „Empfehlenswerte botanische Ausflüge“ bringt, sei namentlich den Verfassern von Lokalfloren zur Nachahmung bestens empfohlen.

Dr. Pöeverlein.



## IV. Vereinsnachrichten.

### A. Bericht über die ordentliche Mitgliederversammlung

am 5. Dezember 1912.

Vor Eintritt in die Tagesordnung sprach Se. Exzellenz Herr Staatsrat Dr. von Henle dem I. Vorsitzenden, der seit 10 Jahren an der Spitze der Gesellschaft steht, in warmen Worten Glückwunsch und Dank für seine Tätigkeit aus und überraschte ihn namens der Mitglieder durch einen prachtvollen Blumenstrauß. Der I. Vorsitzende stellte alsdann fest, daß die ordentliche Mitgliederversammlung in den drei hiefür bestimmten Zeitungen: „Bayerischer Kurier“, „München-Augsburger Abendzeitung“ und „Münchener Neueste Nachrichten“ richtig ausgeschrieben war. Die genannten Zeitungen sollen auch künftig als Organe für die Veröffentlichung beibehalten werden. Die Gesellschaft zählt am Ende des abgelaufenen (22.) Vereinsjahres 16 Ehrenmitglieder (wie im Vorjahre) und 334 ordentliche Mitglieder (gegen 331 im Jahre 1911). In München wohnen 123 Mitglieder. Die Zahl der Abonnenten der Publikationen beträgt 35 (wie im Vorjahre). Durch den Tod verlor die Gesellschaft: Herrn Dr. Anton Baumann, K. Regierungsrat, Direktor der K. Moorkulturanstalt und Honorarprofessor an der K. Technischen Hochschule (eingetr. 13. III. 1894, gest. 23. VII. 1912), Herrn Fritz Rohlfelder, K. Forstamtsassessor in Iphofen (eingetr. 18. IX. 1900, gest. 19. III. 1912) und Herrn Dr. Heinrich Weiß, Inhaber der Adlerapotheke in Ludwigshafen a. Rh. (eingetr. 15. III. 1906, gest. 8. XI. 1912); die Versammlung ehrte ihr Andenken durch ein Trauersilentium.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der heimischen Flora](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [3\\_1913](#)

Autor(en)/Author(s): Leiningen W. Graf zu, Vollmann Franz, Pöeverlein  
Hermann

Artikel/Article: [Rezensionen. Internationale Mitteilungen für Bodenkunde 13-14](#)